



Führungskräfte für Bibliotheken und Informationswirtschaft: Studien- und Qualifizierungsangebote in Deutschland



Prof. Winfried Gödert



Convegno

L'Università per la formazione del bibliotecario:
percorsi e prospettive in Italia e in Europa
Milano
19-20 Novembre 2001

Überblick

- Aufgabenprofile des wissenschaftlichen Bibliothekars
- Bisherige Ausbildungssituation
- Veränderungen in den Tätigkeiten
- Veränderungen im professionellen Umfeld
- Veränderungen in den hochschulrechtlichen Rahmenbedingungen

Neuer Studiengang:

Master of Library and Information Science in Köln

Ähnliche Angebote an anderen deutschen Hochschulen

Zusammenfassung und Ausblick

Tradition des wissenschaftlichen Bibliothekars

- Wissenschaftsfachliche Qualifikation
- Know-how in der Führung und im Betrieb von Bibliotheken, der Informationsmethodik und der Struktur des Informationsmarktes durch versch. *Qualifizierungswege, z.B.:*

- Referendariat für Höheren Bibliotheksdienst;
 - 1 Jahr Praxis
 - 1 Jahr Theorie
 - *Einheitsprofil* ohne individuelle bibliotheks- oder informationsmethodische Spezialisierung

Daneben auch:

- Informationswissenschaftliches Aufbaustudium;
- Institut für Information und Dokumentation, früher: Lehrinst. für Information u. Dokumentation;
- Trainee-Ausbildung;
- Training-on-the-job

Tätigkeitsprofil wissenschaftlicher Bibliothekare

- Leitungsaufgaben nach innen
- Repräsentation und Marketing nach außen
- Wissenschaftliche Erschließungstätigkeiten
- Wissenschaftliche Informationsdienstleistungen
- Planen, Einwerben und Durchführen innovativer Projekte
- Eigene Lehr- und Forschungstätigkeit

Dabei immer stärkere Berücksichtigung von

- Informationstechnik
- Vernetzung
- Qualitätssicherung
- Kooperation mit Partnern (national und international)

Buchkundliche Aspekte werden durch Veränderungen im Bereich der Medien immer mehr zu einem Bereich für Spezialisten

Ausgangspunkt

Wissenschaftliche Bibliothekare besitzen eine Doppelqualifikation

Diese Eigenschaft teilen sie mit Führungskräften in der Informationswirtschaft

Trends

- Konvergenz von Informationswirtschaft und Bibliothekswesen in Teilbereichen
- Wirtschaftswissenschaftliches Know-how und Erfahrungen in der Vermarktung von Informationsdienstleistungen und -produkten gewinnen an Bedeutung

↙ Indiz für eine Schwerpunktverschiebung vom methodik- und contentorientierten Bereich zur vermarktungsorientierten Branche der Informationswirtschaft



Konsequenz

Gemeinsames Studienangebot
für Führungskräfte des
Bibliothekswesens
und der
Informationswirtschaft

↪ Kölner Konzept eines Master-Studienganges

Hochschulrechtliche Rahmenbedingungen

- Allgemeine Diskussion um den Fortbestand einer Beschäftigung im Beamtenverhältnis
- Wegfall der Notwendigkeit einer speziellen Laufbahnausbildung
- Ausrichtung von Hochschul-Studienangeboten auf Berufsmarktqualifikation
- Verkürzung der Studienzeiten
- Umstrukturierung der Studiengangsstruktur durch Orientierung an anglo-amerikanischen Bachelor / Master Modell mit internationaler Austauschbarkeit
- Diskussion um die Einführung von Studiengebühren
- Entstehung neuer Studienangebote im Wettbewerb

Bibliotheks- u. Medienmanagement Hochschule der Medien Stuttgart

- Master-Studiengang
- *Ziel:* „ eine qualifizierte Ausbildung für die Ausübung von Leitungsfunktionen in Bibliotheken und anderen Kultureinrichtungen, in Informations-einrichtungen und in Informationsabteilungen von Medienbetrieben ... “
- Teilzeitstudienangebot (4 Semester äquivalent zu 2 Semestern Vollzeitstudium + 1 Sem. Praktikum)
- 4 von 8 Modulen sind zu studieren
- 25 Studienplätze jeweils zum Sommersemester
- Abschluss: Master of Information and Communication



Bibliothekswissenschaft

Humboldt Universität Berlin

- Postgraduales Fernstudium
- *Ziel:* methodische Qualifikation für den Bibliotheksbereich sowie für Führungsaufgaben
- 4 Semester als „Kontaktstudium“ mit je 8 x 2 Tagen Präsenzveranstaltungen in Berlin
- Kostenpflichtig: 2300 DM / Semester
- 30 Studienplätze / Jahr zum WS; bis 2005 genehmigt
- Abschluss: Wissenschaftliche/r Bibliothekar/in



Wissenschaftliche/r Dokumentar/in Institut für Information und Dokumentation Potsdam

- Berufsbegleitende Fortbildung an einem An-Institut der FH Potsdam (bis 1991 Lehrinstitut für Information und Dokumentation in Frankfurt am Main)
- Dauer 2 Jahre:
 1. Jahr: Praxis im Informationsbereich
 2. Jahr: 13 Kalenderwochen Theorie in Potsdam
- 6000 DM Kursgebühren
- Auch als Umschulung für arbeitslose Akademiker angeboten
- Abschlußprüfung mit Zertifikat „Wissenschaftliche/r Dokumentar/in“

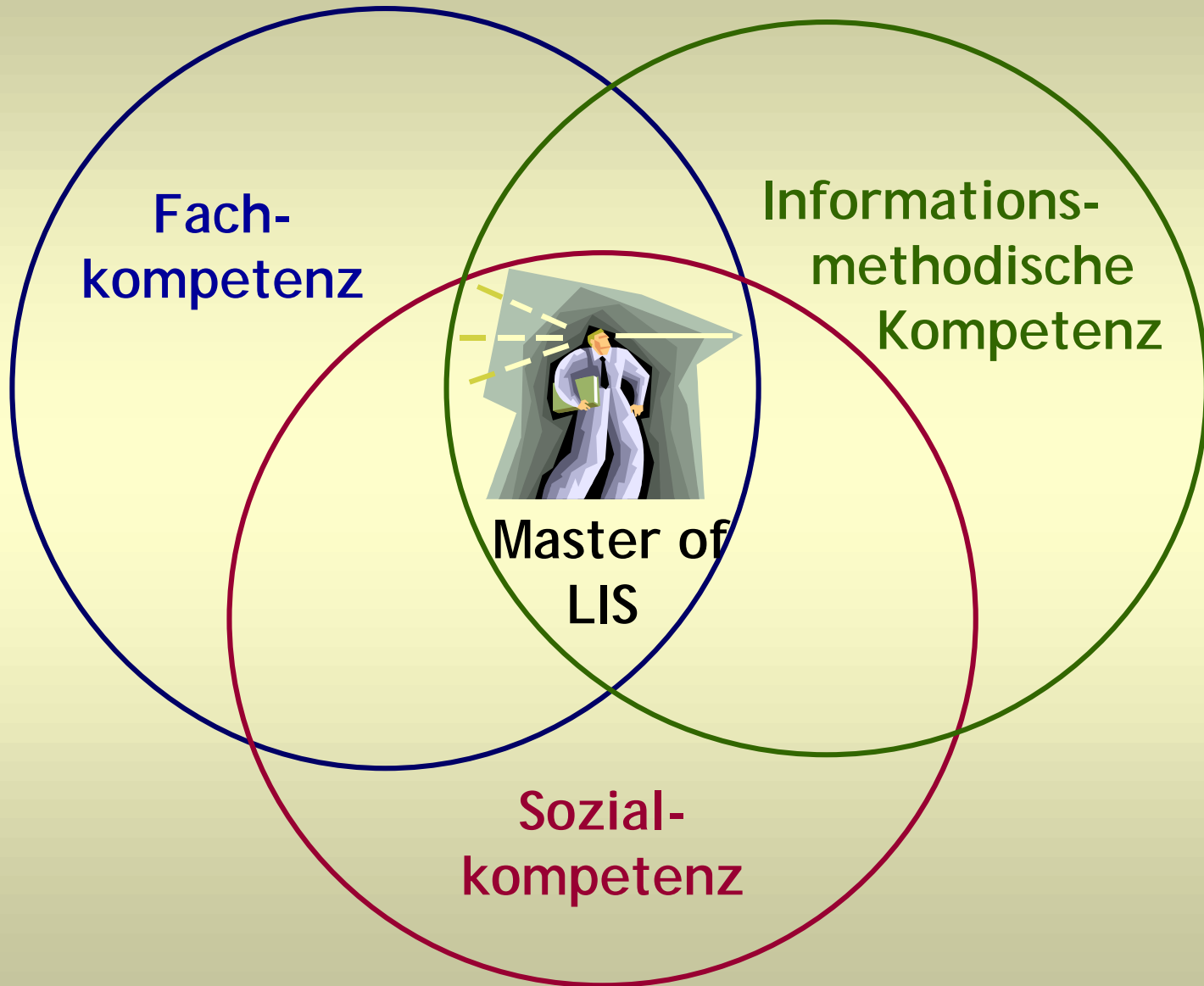
Master of Library and Information Science Fachhochschule / University of Applied Sciences Köln

Einbringen der Erfahrung mit bisheriger Referendarausbildung

- Reguläres 3-semesteriges Studium ab dem SS 2002
- International anerkannter Studienabschluss:
Master of Library and Information Science
- Zulassungsvoraussetzung: Universitätsstudium
- Vorgeschaltete Praxisphase von 6 Monaten als weitere Zulassungsvoraussetzung
- 30 Studienplätze zum Sommersemester;
Bewerbungsschluss: 15. April eines Jahres
- Qualifizierung für Bibliotheken und Einrichtungen /
Unternehmen der Informationswirtschaft
- Laufbahnbefähigung für den Höheren
Bibliotheksdienst als Option
- Keine Studiengebühren



Kompetenzprofil

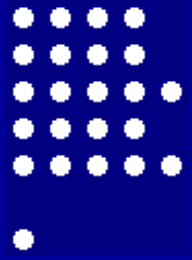


Fachkompetenz

Informationsmethodische Kompetenz

Sozialkompetenz

Master of LIS



Zielgruppen

Hochschulabsolventen mit Bereitschaft zur Doppelqualifizierung



Personen mit akademischem Abschluss und branchenspezifischer Praxiserfahrung im Bibliothekswesen und in der Informationswirtschaft, die durch Berufstätigkeit oder ersatzweise durch ein Praktikum nachgewiesen werden



Berufliche Aufgabenprofile

- *Aufgaben in herausgehobenen Positionen*
in der Informationswirtschaft oder im Bibliothekswesen, d.h. dezidierte und partielle Leitungsfunktionen
- *Fachwissenschaftlich basierte Informations-tätigkeit,*
d.h. fachwissenschaftlich basierte Entwicklung und Vermarktung von Informationsangeboten sowie klassische Fachreferententätigkeit
- *Tätigkeiten in der innerbetrieblichen Wissens-organisation,*
z.B. Workflow- u. Dokumentenmanagement, Produktdokumentation; medienneutrales Archivieren und weitere neue Aufgabenprofile

Studieninhalte

Fächer

- Information, Bibliothek, Gesellschaft
- Wirtschaft, Management, Organisation
- Informationserschließung, Information Retrieval
- Informationsressourcen und -dienstleistungen
- Medien und Medienmarkt
- Informationstechnologie

- Sozialkompetenz
- 20% englischsprachige Lehrveranstaltungen

- Hausarbeit zur Anfertigung eines Überblicks der Informationsressourcen des eigenen Faches
- Master-Thesis als wissenschaftliche Arbeit (zeitliche Dauer: 4 Monate)



Organisation des Studiums

- Kreditpunkte (ECTS) für Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen zur direkten Bewertung der Studienleistungen; hierdurch
 - Anrechnung vorheriger vergleichbarer Studienleistungen
 - Einbindung von Studienerfahrungen im Ausland und Inland
- Diskussionsorientierte Veranstaltungsformen
- Laborpraktika
- Wahlmöglichkeiten auf der Basis individueller Profile (Wahlpflichtveranstaltungen)
- Differenzierung des Studienangebots nach sektorspezifischen Schwerpunkten
- Fachliche Kooperationen innerhalb der FH Köln sowie mit Bibliotheken im regionalen Umfeld

Weitere Pläne

- Entwicklung eines Master-Studienangebotes für Absolventen eines Bachelor- / FH-Studienganges auf der Basis des Modells der Kreuzqualifikation
- Angebote auf der Basis von
 - Fernstudienelementen
 - Teilzeitstudienelementen
- Entwicklung eines Master-Studienangebotes für Absolventen eines Studienganges im Bibliotheks- / Informationsbereich mit besonderer Orientierung auf die Wahrnehmung von Leitungs- und Managementfunktionen

Zusammenfassung

Die Ausbildung zum wissenschaftlichen Bibliothekar befindet sich in einer Umbruchsituation

Bis auf weiteres bleibt die bisherige Qualifikationsform für den Höheren Bibliotheksdienst in Bayern erhalten

Konsequenz: Nebeneinander von traditionellen und neuen Qualifikationsformen

Vergleichender Überblick in:

Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 48(2001) H.2.

Prognose: Die Form der neuen Angebote wird sich durchsetzen

Es sind weitere Studienangebote zu erwarten

Dabei offen:

- Konzeption Kreuzqualifikation
- Kompetenzprofil und -breite der anbietenden Hochschule



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit